



Der Niendorfer

Informationen und Meinungen aus unserem Distrikt
im 33. Jahrgang

Nr.11-2007

Hamburg, den 16.11.2007

Runter vom Sofa - rein in den Wahlkampf! *Von Manfred Körner*

Während die letzten Blätter von den Bäumen fallen, schießen die Plakatschilder der politischen Parteien wie Pilze aus dem Boden. Wahlkampf ist, und wir gehen alle hin, oder? Das steht auf dem Spiel: Entweder werden wir 2008 wieder im Rathaus regieren können oder die Stadt wird weiterhin in Händen der schwarzen Regenten bleiben. Wer immer sich engagieren möchte und Zeit aufbringen kann, ist herzlich willkommen mitzutun. Es gibt immer etwas - von Standbesetzung, Plakatierung bis hin zur Hausverteilung und Schreiben von Leserbriefen. Und natürlich zum Besuch unserer Veranstaltungen oder solcher, bei denen unsere Kandidatinnen und Kandidaten auftreten.

Für zwei solcher Veranstaltungen möchte ich werben und Euch herzlich bitten: Geht hin! Die eine ist der Polit-Talk zwischen Michael Naumann (unserem Bürgermeister in spe) und Henning Scherf (Bremer Bürgermeister a. D.). Moderiert wird das Gespräch von Dr. Cornelia Sonntag, ehemalige NDR-Journalistin, Genossin und langjähriges Mitglied im Bundestag, in dem sie es

bis zur parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesinnenminister brachte. Danach besteht die Gelegenheit, bei Sekt, Saft und kleinen Häppchen mit beiden Bürgermeistern sowie unseren Kandidatinnen und Kandidaten für Bürgerschaft und Bezirksversammlung aus Schnelsen, Niendorf und Lokstedt das eine oder andere Schwätzchen zu halten. Also: Nichts wie hin. Das New Living Home ist am besten mit der U2 bis Hagenbecks Tierpark zu erreichen.

Und eine zweite Veranstaltung möchte ich Euch ans Herz legen. Der Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt hat alle direkt zu wählenden SpitzenkandidatInnen unseres Wahlkreises eingeladen. Es diskutieren unser Thomas Böwer, Rüdiger Kruse, CDU; Antje Möller, GAL; Rainer Funke, FDP, und Bernd Christiansen, DIE LINKE. Es moderiert der zweite Vorsitzende des Bürgervereins Jürgen Frantz. Die Diskussion findet am Dienstag, 20.11.2007, um 19:00 Uhr im Theatersaal der KURSANA - Residenz, Ernst-Mittelbach-Weg 47 statt. Denkt dran: Es ist zwar ganz schön, den politischen Gegner mit

kitzligen Fragen aus dem Gleichgewicht zu bringen, aber noch schöner ist es, den eigenen Mann zu Wort kommen zu lassen, damit er sich profilieren kann!

Unsere Glückwünsche



Dita Rudeck wird am 1.12.	75 Jahre alt
Käthe Evers wird am 2.12.	80 Jahre alt
Renate Wördehoff wird am 8.12.	65 Jahre alt
Christel Bahr wird am 9.12.	60 Jahre alt
Dietrich Esche wird am 13.12.	60 Jahre alt
Peter Rickers wird am 13.12.	73 Jahre alt
Helga Braade wird am 15.12.	65 Jahre alt
Peter Paterna wird am 22.12.	70 Jahre alt
Uwe Blöcker wird am 23.12.	77 Jahre alt

Vorstand und Redaktion
gratulieren ganz herzlich

Michael Naumann trifft Henning Scherf

Politischer Frühschoppen, moderiert von Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast,
und SPD-KandidatInnen für Bürgerschaft und Bezirksversammlung im Wahlkreis 7
(Lokstedt-Niendorf-Schnelsen)

Sonntag, den 25. November, 11:00 Uhr, "New Living Home" Julius-Vosseler-Str. 40
(U2 Hagenbecks Tierpark, begrenzte Parkmöglichkeiten)

Napoleon Mehdorn und seine Lokführer

Ein Kommentar

Oh/ Seit Monaten ringt die Lokführergewerkschaft um einen Tarifvertrag und Mehdorn mauert. Seit Monaten füllen jedes Wochenende führende Sozialdemokraten die Sonntagszeitungen mit dem Hohelied der Tarifautonomie, um dann am gleichen Tag oder unmittelbar danach heftig gegen die Forderungen der Eisenbahner zu polemisieren und das Ende des Aufschwungs zu prophezeien. Dass die Bürgerlichen dieses Lamento anstimmen, kann nicht überraschen. Aber Beck, Struck, Tiefensee und unsere sonstiges Führungspersonal???

Die Lokführer wie auch die Mehrheit der ArbeiterInnen in diesem Lande merken kaum etwas von dem Aufschwung auf ihren Lohnkonten und stehen durch steigende Gebühren und Lebenshaltungskosten real schlechter da. Das kommt aber in diesen Sonntagsreden nicht vor. Von den erhöhten Abgeord-

netendiäten ab 1.1.2008 mal ganz zu schweigen.

Es ist doch eine ganz normale Sache im Tarifgeschäft, dass eine Gewerkschaft die Arbeitnehmergruppe in den Arbeitskampf schickt, mit der der größte Effekt erzielt wird. Das sind im öffentlichen Dienst die Müllwerker, bei der Knackwurstgewerkschaft NGG die Zigarettenmaschinenführer und waren bei den Medienleuten die Setzer und Korrektoren - als es sie noch gab - und später die Drucker, mit deren Einsatz Tarife erstritten wurden, die auch den Beschäftigten mit niedrigeren Organisationsgraden Erfolge brachten. Die Eisenbahnergewerkschaft TRANSNET hat es in der Vergangenheit vor lauter Partnerschaftlichkeit zum Bahnarbeitgeber offensichtlich versäumt, die Eliten an den Fahrreglern im Tarifgeschäft mitzunehmen und darf sich deshalb auch nicht wundern, wenn ihre GDL-Kollegen stärker werden und

jetzt ihr eigenes Tarifgeschäft betreiben. Besonders delikater ist, dass die GDL mit ihrer entschiedenen Einstellung zum Arbeitskampf zum Organisationsbereich des Deutschen Beamtenbundes gehört.

Auf jeden Fall scheint TRANSNET-Hansen jetzt aufgewacht zu sein und sondert radikale Streikdrohungen ab, falls die Bahn womöglich zergliedert wird. Er übersieht aber, dass unser Tarifvertragsrecht politische Streiks gar nicht erlaubt.

Wir müssen solidarisch sein, wenn die streikenden Lokführer als Betonköpfe von den Bahnvorständlern diffamiert werden. Die wahren Betonköpfe sitzen im Bahnturm am Potsdamer Platz zu Berlin und träumen abgehoben ihren Traum von der Privatisierung von Volksvermögen. Dazu hat unsere Partei auf Parteitag jedoch eindeutig eine andere Stellung bezogen! - Aus der Traum.

Mitgliederversammlung leistete Antragsarbeit

Unser Distrikt hat auf der Mitgliederversammlung am 6.11. einstimmig Änderungen im Bezirkswahlprogramm beschlossen:

Kapitel "Wohnen und Leben":

"...bestehende Lauben und Behelfsheime müssen Bestand haben" ersatzlos streichen.

"...darf das Nachflugverbot nicht aufgeweicht (statt ausgeweitet) werden."

Kapitel "Zukunft für alle"

Einschub des neuen von Niendorf beantragten Kapitels "Aktiv älter werden in Eimsbüttel" vor "Aktiv für Eimsbüttel"

Aus stilistischen Gründen Ände-

rung der jetzigen Kapitelüberschrift von "Aktiv für Eimsbüttel" in "Engagiert für Eimsbüttel"

Im Kapitel "Niendorf / Unsere Themen" soll wie folgt geändert und/oder ergänzt werden:

Sicherung und Stärkung der Einkaufszentren Tibarg und Niendorf Nord

Attraktivitätssteigerung des südlichen Tibargs

Verbesserung von Wohnqualität und Wohnumfeld insbesondere für junge Familien und Senioren
Ausbau des Schutzes vor Flug- und Verkehrslärm

Keine Bebauung des Niendorfer Geheges und der Feldmarken
Fortsetzung der Renaturierung von Kollau und Tärpenbek

Bessere Pflege und Instandhaltung von bedarfsgerechten Spielplätzen durch höhere Mittelzuweisung

Unterstützung eines neuen Anlaufs für das Projekt Stadtbahn

LKW-Verbot (ab 2,5 t) in der Straße Niendorfer Gehege, aber keine Schließung

"Unsere Projekte" soll wie folgt geändert und/oder ergänzt werden:

1. Planung von Wohnungs- und Geschäftsneubauten in Nord-

Auf Seite 3 geht's weiter

Impressum:

Der NIENDORFER erscheint 11-mal jährlich und wird herausgegeben vom SPD-Distrikt Niendorf, Rudolf-Klug-Weg 9, 22455 HH, 040/587334
Internet: www.spd-niendorf.de

Konto: Haspa (BLZ 200 50550) Nr. 1323-122091
Redaktion: Olaf Hanik (oh)/Sprecher; Reinhold Busch (Termine: 5523844), Sabine Steppat (St).
Druck: FM-Shop i. Hs. Sanford, Schnackenburgallee 45, 22510 HH

Die nächste Ausgabe des NIENDORFER erscheint am 14.12.2007, Redaktionsschluss: 4.12.2007
Für unverlangt eingesandte Manuskripte können wir leider nicht haften.

Fortsetzung von Seite 2:

Niendorf

2. Entwicklung eines Quartierskonzeptes für Nord-Niendorf
3. Modellhafte Entwicklung eines Beratungs- und Koordinierungszentrums mit unabhängiger Pflegeberatung, bezirklicher Senioren-

beratung und Koordination ehrenamtlicher Tätigkeiten

4. Unterstützung einer Einrichtung zur Pflege Demenzkranker
5. Untersuchung zur Kinderarmut im Stadtteil

Allgemein empfiehlt die MV

Niendorf sämtliche "Deshalb" - Aufzählungspunkte so zu überarbeiten, dass statt unverbindlicher "wir sollten, müssten, möchten, wollen"-Formulierungen verbindlichere "wir werden"-Aussagen benutzt werden.

Möbel-Höffner: Nun wird's ernst!

Von Manfred Körner

"Die Ansiedlung ist sozial, ökonomisch und ökologisch für die Stadtteile Eidelstedt und Schnelsen schädlich. Deswegen lehnt die SPD Bürgerschaftsfraktion das Vorhaben des Senats ab", fasste Monika Schaal vor ca.100 ZuhörerInnen in der Julius-Leber-Gesamtschule unsere Position zu Möbel-Höffner zusammen. Bleibt nachzutragen: Natürlich lehnen auch wir als Partei das Möbel-Monster ab. Veranstaltet wurde die Diskussion von der Initiative 'www.rettet-eidelstedt.de'.

Der Senat hatte das Projekt an sich gezogen, nachdem der Bezirk die Ansiedlung abgelehnt hatte. 17 Stadtteileinrichtungen und 2.700 Anwohner hatten protestiert. Sie fürchten, dass der "Klotz" das Eidelstedt-Center und andere Einzelhandelsgeschäfte zu Tode konkurriert, wesentlich mehr Verkehr in ohnehin überlastete Straßen zieht und wertvolles Grün durch Versiegelung verloren geht.

Insgesamt sollen 70.000 qm zugebaut werden, das Gebäude wird also zehnmal so groß wie der Rathausmarkt und 25 m hoch sein. Rund 1.200 Parkplätze sind vorgesehen.

Alle Proteste haben nichts genützt. Die CDU ist entschlossen, das Projekt noch vor der Wahl durchzuziehen, wie der ebenfalls an der Diskussion beteiligte CDU-Mann Rüdiger Kruse bestätigte. Er ist übrigens Spitzenkandidat seiner Partei in unserem Wahlkreis und wird bei der Veranstaltung des Bürgervereins am 20.11. in der KURSANA erneut auf dem Podium sitzen. Man sollte ihn auch nach Möbel-Höffner fragen!

Vom 19.11.-19.12. sollen die Bebauungspläne öffentlich im Bezirksamt ausgelegt werden. Nun hilft nur noch, so viele Einwendungen wie möglich zu machen, damit die Behörde sie bis zur Wahl nicht abarbeiten kann. Auch wir Niendorfer können dabei helfen. Wer mitmachen will, wende

sich an mich (T.587334, E-Mail: manfred@koerner-hamburg.de).



12000 Unterschriften für die Volkspetition gegen das Moorbürg-Projekt von VATTENFALL - auch von uns aus Niendorf - wurden am 19. Oktober an die Vizepräsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft, Barbara Duden (SPD), im Rathaus übergeben. Nun muß das Thema vor die Bürgerschaft. Foto: R. Zimmermann

Saldo kommunal

Marc Schemmel berichtet aus der Kommunalpolitik

13 Anfragen zu Niendorfer Themen: In den vergangenen Monaten hat sich die OaLo-Fraktion auf ihren Fraktionssitzungen stets schwerpunktmäßig mit einem Stadtteil beschäftigt. Dieses Mal stand dabei Niendorf auf der Tagesordnung. Aktuelle Sachstände wurden ermittelt und offene Punkte diskutiert, so dass wir zum kommenden OaLo 13 Anfragen zu den

unterschiedlichsten Themenbereichen erarbeitet haben:

1. zur Zukunft der Gebäude Bondenwald 108 und 110 a im Niendorfer Gehege,
2. zur Lärmsituation an der Ecke Borndeel/Lokstedter Holt/Schmiedekoppel,
3. zur Zukunft der Fettschen Villa,
4. zur Installierung eines Behinderten-WCs am neuen Niendorfer

Friedhof,

5. zur Geh- und Radwegesituation an der Ecke Garstedter Weg/Krähenweg,
6. zur Umsetzung der Niendorfer Grünen Ringe,
7. zur Anbringung eines Hinweisschildes zum Gymnasium Bondenwald,
8. zum Zustand der Rotbuche auf

Auf Seite 4 geht's weiter

Fortsetzung von Seite 3
 dem Gelände König-Heinrich-Weg 1/ 1a,
 9. zur Schaffung eines behindertengerechten Zugangs zum Künstlerhaus Sootbörn,
 10. zur Erstellung eines Handlaufes in der Fußgängerzone Niendorf-Nord,
 11. zur Wegweisung zur Sportanlage Sachsenweg,
 12. zur Zukunft des Gebäudes am Alwin-Lippert-Weg 16 (ASB) und
 13. zu den Geräusch- und Geruchsbelästigungen am Vierenkamp.

Erweiterung der Schule Niendorf Markt: Der OaLo hatte der

Erweiterung unter der Maßgabe zugestimmt, dass der energetische Standard des Neubaus weitestgehend an einen Passivhausstandard angelehnt verbindlich geplant wird, die BBS die Überlassung der zur Vervollständigung der Niendorfer Grünen Ringe benötigten Grundstücke an der Schule Bindfeldweg verbindlich erklärt und der Umfang des zu erfolgenden Grüns ausgleichs in Höhe von 50.000 Euro vor Erteilung der Baugenehmigung verbindlich erklärt und festgelegt wird.

Das geplante Erweiterungsprojekt wird nun den Niedrigenergiestandard um 40% unterbieten. Auch die

weiteren Punkte wurden verbindlich zugesagt, so dass der OaLo dem Bauvorhaben zugestimmt hat.

Weitere Mitteilungen: Der barrierefreie Umbau der U-Bahnhaltestelle Niendorf-Nord soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Der südliche Tibarg soll am 01.12.07 eröffnet werden. Nächste OaLo-Sitzung am 19.11. um 17.30 h im Sitzungssaal des ehemaligen Ortsamtes Garstedter Weg 35.

Für Fragen und Anregungen stehe ich Euch gerne zur Verfügung: Marc Schemmel (Tel.: 5891895) oder MarcSchemmel@aol.com)

UNSER TERMINKALENDER

Podiumsdiskussion mit den Wahlkreiskandidaten zur Bürgerschaft:

Thomas Böwer (SPD), Bernd Christiansen (DIE LINKE), Rainer Funke (FDP) Rüdiger Kruse (CDU), Antje Möller (GAL)
 Dienstag, 20. November, 19:00 Uhr, Kursana-Residenz, Ernst-Mittelbach-Ring 47

Gesprächsleitung: Jürgen Frantz, 2. Vorsitzender Bürgerverein Großblokstedt
 Veranstalter: Bürgerverein Hoheluft-Großblokstedt



MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

Dienstag, 4.12.,
 19:30 Uhr in

"Lington's Restaurant" im NTSV-Clubhaus, Sachsenweg 85

Referat: Entwicklungskonzept Niendorf Nord

Infostand auf dem Tibarg

Sonnabend, 24.11., 10-12 Uhr
 am Tibarg-Center, Höhe Volksbank

"40 Jahre AWO-Seniorentreff Niendorf und Eröffnung des neuen Seniorentreffs"

Sonnabend, 1.12., 14:30 Uhr,
 Tibarg 1



SPD - SENIOREN NIENDORF

Treffen sich jeden 3. Dienstag im Monat im Seniorentreff Tibarg 1

Gemeinsames Nikolausessen:
 Donnerstag, 06.12., 12:00 Uhr,
 Restaurant Taipeh, Zum Markt

Nächstes Treffen: Dienstag,
 18.12., 13:30 Uhr



LUST AUF JUSOS?

(Juso-Gruppe Lokstedt-Niendorf-Schnelsen)

Infos für JUSO-Interessierte bei:
 Amir Seyed Morteza
 Tel.: 0176 240 17 252
 E-Mail: amir24@web.de

GRÜNKOHLESSEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

am 11. Dez., 19:00 h,
 ist das Distrikts-Grünkohlessen bei "Lington's", Sachsenweg 85
 Bitte anmelden bei Manfred Körner, Tel. 587334

Der Wohnbezirksabend im Dezember fällt aus

FRAUENGRUPPE NIENDORF



Die SPD-Frauen treffen sich am Mi., 05.12.07., bei "Daniels", Wendlohstr. 90, zum Weihnachtsessen.
 Nächster Treff: 9.1.2008 und wieder jeden 1. Mittwoch im Monat um 16:00 Uhr im Info-Café vom Bürgerhaus Niendorf, Niendorfer Kirchenweg 17. Programm bei: Käte Wolf, Tel. 5516529.